

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 69 (1994)
Heft: 9: Zulliger, Jürg

Vereinsnachrichten: SVW Statistik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tabelle 1
GENOSSSENSCHAFTLICHE WOHNBAUTÄTIGKEIT: SCHWERPUNKTE 1994 (DT. SCHWEIZ)

Kantone	Anz. Whg. im Bau
Zürich	782
St. Gallen	208
Bern	181
Luzern	95
Basel-Stadt	64
Aargau	56
Zug	42
Solothurn	27
Andere*	34
Total	1489

*Appenzell-Innerrhoden, Thurgau, Baselland

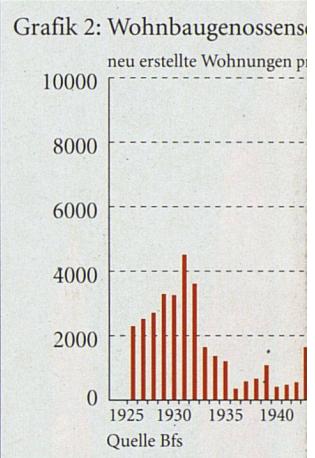
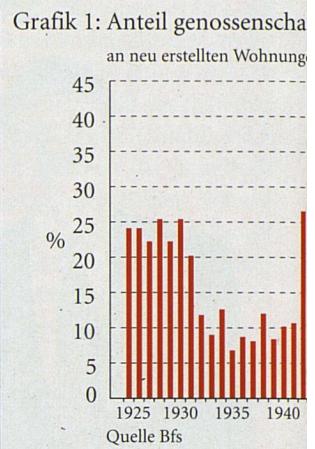
AUF SCHWUNG Die genossenschaftliche Wohnungsbautätigkeit ist deutlich zunehmend. Dies verdeutlichen Zahlen des Bundesamtes für Statistik Bfs: Während 1992 noch 9,6 Prozent der neuerstellten Wohnungen in Gemeinden über 2000 Einwohner von Genossenschaften gebaut wurden (2441 von 25428 Einheiten), waren es 1993 bereits 13,5 Prozent (3383 von 25098 Einheiten). Dies bedeutet gegenüber der Periode von 1986–1992 eine markante Zunahme. Ähnlich hohe Zahlen er-

reichte der genossenschaftliche Wohnungsbau letztmals 1985, als 3512 Wohnungen gebaut wurden. Die gesamthaft Entwicklung der vergangenen Jahrzehnte veranschaulichen die Grafiken 1 und 2. Im Jahr 1948 hatten die Genossenschaften in der Schweiz 8680 Wohnungen erstellt, was damals einem Anteil von 44,9% entsprach.

SVW-UMLAUF Eine in diesem Jahr vom SVW unter seinen Mitgliedern in der Deutschschweiz durchgeführte Erhebung zeigt erstmals auf, welche Baugenossenschaften in welchen Regionen aktiv sind (siehe links Tabelle 1). Einige Beispiele: Die Allgemeine Baugenossenschaft Luzern ABL realisiert in diesem Jahr 84 Neubauwohnungen, die Zürcher Genossenschaft Milchbuck in Birmensdorf 83, die Arbeitersiedlungsgenossenschaft ASIG Zürich in Oberglatt 56, die WOHNSTADT-Genossenschaft Basel 64 und die Genossenschaft AHV/IV-Rentner in Ostermundigen bei Bern 61. Die unter anderem auch von

Genossenschaften getragene gemeinnützige Stiftung Russen in St. Gallen nimmt in diesem Jahr 121 Neubauwohnungen in Angriff. Gemäss der Umfrage haben die Genossenschaften, die sich an der Erhebung beteiligten, insgesamt 1489 Wohnungen im Bau. Die Rücklaufquote betrug rund 50 Prozent, die Erhebung wurde Ende Juli abgeschlossen. Die entsprechenden Zahlen für das Tessin und die Westschweiz stehen noch aus. Sie werden in einer der nächsten Nummern des «wohnen» publiziert.

REGIONALE UNTERSCHIEDE Zum einen fällt auf, dass die relativ kleine Sektion der Winterthurer Baugenossenschaften (34 Mitglieder mit bisher 5261 Wohnungen) eine besonders rege Neubautätigkeit aufweist: In dieser Region sind 253 Wohnungen im Bau. Außerdem belegen die Zahlen, dass die Bautätigkeit in denjenigen Kantonen besonders intensiv ist, die Anschlussleistungen zum WEG erbringen.



Der Anteil der Genossenschaften an der gesamten neu erstellten Wohnungen ist von 9,6 Prozent im Jahr 1992 auf 13,5 Prozent im Jahr 1993 angestiegen. Eine Umfrage zeigt, dass die genossenschaftliche Wohnbautätigkeit in denjenigen Kantonen besonders intensiv ist, die Anschlussleistungen zum WEG erbringen.

DIE VERBRAUCHSABHÄNGIGE

Transparent für Verwaltung und Bewohner gemäss dem Bundesmodell.



- Einsatz modernster Geräte
- Ablesung per Funk, ohne Wohnungsbetreuung
- RAPP Kundo CH 1800 mit 10-Jahresbatterie

Gerliswilstrasse 42
6020 Emmenbrücke
Tel. 041/55 91 21

Hochstrasse 100
4018 Basel
Tel. 061/331 77 44

Erlenauweg 5
3110 Münsingen
Tel. 031/721 2500

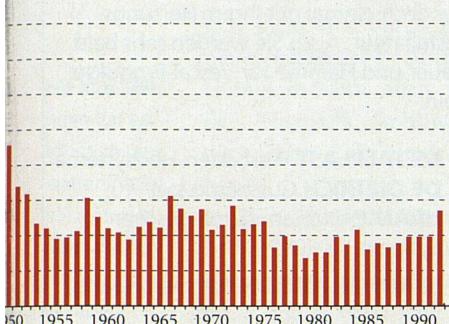
Oerlikonerstr. 38
8057 Zürich
Tel. 01/312 3240

RAPP
WÄRMETECHNIK AG

HABITATION

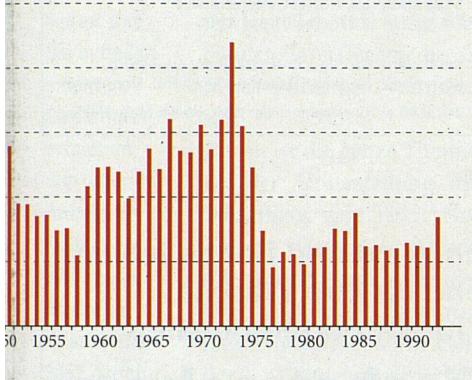
Wohnungen 1926–1993

in Prozent



in der Schweiz

(1926–1993)



gesamtzahl der erstellten Wohnungen
(3383 von 25098 Einheiten)

SVW in der Deutschschweiz zeigt,
keit in denjenigen Kantonen be-
en zum WEG erbringen (siehe Tabelle 1).

PHÖNIX AUS DER ASCHE Wachsende wirtschaftliche Schwierigkeiten im Bausektor, verbunden mit einem ständigen Defizit wurden der Revue «Habitation» zum Verhängnis. Im September 1991 beschloss die USAL bzw. ASH, das Erscheinen der «Habitation» einzustellen. So verschwand sang- und klanglos ein Organ, das seit Januar 1928 lückenlos herausgegeben worden war. Glücklicherweise stellte sich dieser Zustand als vorübergehend heraus. Denn das Bedürfnis nach einer welschen Publikation über das soziale Wohnungswesen war nach wie vor vorhanden. Schon bald formierte die USAL einen Krisenstab, der die Voraussetzungen für ein Neuerscheinen der «Habitation» festlegen sollte. Neben den Vertretern der ASH bestand die Arbeitsgruppe auch aus einigen Architekten, für die die Revue als Vermittlungsgorgan zwischen Bauplannern/innen und Benutzer/innen von besonderer Wichtigkeit ist.

In der Folge wurden

- eine neue Herausgebergruppe gegründet, die SOCOMHAS (Société de l'Habitat Social)
- die alten Abonnenten angefragt, ob sie an einer neuen «Habitation» interessiert wären
- die ehemaligen Inserenten kontaktiert, um neue Verträge zu schließen

Die Resultate dieser Bemühungen waren sehr positiv. Einem neuen Redaktionsprogramm stand nun nichts mehr im Wege. Danach sollten sechs Nummern pro Jahr mit regelmässigen Rubriken erscheinen. Weiter würden alle benutzerspezifischen Artikel zum besseren Verständnis von professionellen Journalisten und nicht den jeweiligen Fachleuten verfasst werden.

Alles war bestens vorbereitet, als im Juni 1993 der Neustart der Habitation gewagt wurde, notabene im neuen, ganz in Schwarzweiss gehaltenen Look.

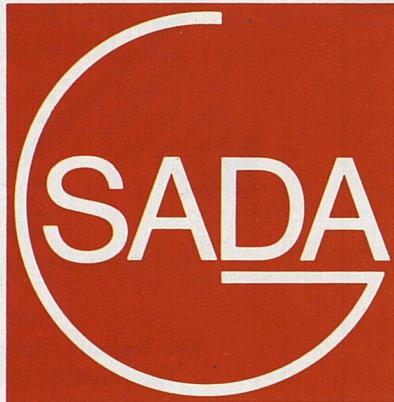
F.-J. Z'GRAGGEN,
CHEFREDAKTOR «HABITATION»

ABL E R W I R B T

M E H R F A M I L I E N - HAUS

Für rund 10,5 Mio. Franken hat die ABL in Ebikon die sich im Bau befindende Liegenschaft Schachenweidstrasse 40/42/44 erwerben können. Die bald 8000 Genossenschafter, die immense Zahl von Bewerbungen auf ausgeschriebene Wohnungen und nicht zuletzt auch die statutarische Verpflichtung, geeignete Liegenschaften zu erwerben, haben Vorstand und Geschäftsleitung zu diesem Schritt bewogen. Der an der GV vom 3. Mai 1993 erneuerte Rahmenkredit von 10 Mio. Franken ermöglichte wiederum das rasche Handeln der Organe. Die Liegenschaft liegt zudem ganz in der Nähe unserer Siedlung Obermaihof, ist also auch «handwerklich» bestens erschlossen. Somit konnten per 1. September 1994 acht $3\frac{1}{2}$ -Zimmer-, zwölf $4\frac{1}{2}$ -Zimmer- und vier $5\frac{1}{2}$ -Zimmer-Wohnungen sowie eine Autoeinstellhalle mit 28 Plätzen und 18 oberirdische Abstellplätze an ABL-Genossenschafterinnen und -Genossenschafter vermietet werden. (ABL)

SADA
Genossenschaft



**Sanitär - Heizung
Lüftung - Klima
Spenglerei
Dachdecker**

**Zeughausstr. 43
8004 Zürich
Telefon 2410736**